

Informationen gemäß Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung aufgrund der Verarbeitung personenbezogener Daten

Mit der städtischen Leitlinie für Kinder- und Jugendbeteiligung erhalten Kinder und Jugendliche eine niedrighschwellige Möglichkeit eine Beteiligung anzuregen. In diesem Zusammenhang werden personenbezogene Daten der Kinder und Jugendlichen und ggf. der Personensorgeberechtigten erhoben. Nachfolgend informieren wir über die Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten durch uns und die nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte. Alle unsere Mitarbeiter*innen sind zur Vertraulichkeit und zur Einhaltung datenschutzrechtlicher Anforderungen verpflichtet.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Datenverantwortlicher

Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer
Telefon 0431 901-0
E-Mail rathaus@kiel.de

Vertreten durch das

Amt für Kinder- und Jugendeinrichtungen
Kinder- und Jugendbüro
Rathausstraße 4
24103 Kiel

Tel.: 0431/901-3300,
E-Mail: jugendbeteiligung@kiel.de

Datenschutzbeauftragter, Auskunfts- und Beschwerderecht

Sie haben nach Artikel 15 DSGVO ein Recht auf unentgeltliche Auskunft über die Sie betreffenden verarbeiteten personenbezogenen Daten. Bei Fragen zum Datenschutz oder vermuteten Verletzungen des Datenschutzrechtes können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten der Landeshauptstadt Kiel wenden:

Telefon 0431 901-2771
E-Mail: datenschutz@kiel.de

Ihnen steht zudem ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde, dem Unabhängigen Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein, zu:

Holstenstraße 98, 24103 Kiel
Telefon 0431 988-1200, Fax:0431 988-1223
E-Mail: mail@datenschutzzentrum.de

Wofür verarbeiten wir Ihre/deine Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten Ihre/deine personenbezogenen Daten, die wir im Rahmen der Prüfung und Bearbeitung des Anliegens „Anregung einer Kinder- und Jugendbeteiligung“ freiwillig von Ihnen/dir erhalten. Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung Ihrer/deiner Daten ist aufgrund der ausschließlichen Freiwilligkeit Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe a DS-GVO.

Welche Quellen und Daten (Kategorien der personenbezogenen Daten) nutzen wir?

Wir verarbeiten Ihre/deine personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer) ausschließlich zur Kommunikation mit Ihnen/mit dir (der*dem Beteiligungsanregenden) und ggf. zur Kommunikation mit der Koordinierungsstelle für Mitwirkung. Zum gleichen Zweck werden personenbezogene Daten der jeweiligen Unterstützer*innen/Berater*innen verarbeitet (Institution, Name der Ansprechperson, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer). Bei der Verarbeitung personenbezogener Daten von Kindern und Jugendlichen bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres muss die Einwilligung der Personensorgeberechtigten hierzu vorliegen. In diesen Fällen verarbeiten wir außerdem deren personenbezogene Daten (Name/n, Vorname/n, Anschrift/en, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse) – die Angabe dieser Daten ist für die Verifizierung des Vorliegens des Einverständnisses der Personensorgeberechtigten erforderlich. Die Verarbeitung erfolgt im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Landesdatenschutzgesetz Schleswig-Holstein (LDSG).

Widerrufsmöglichkeiten bei Einwilligungserklärungen

Da die Datenverarbeitung insgesamt freiwillig ist und auf Ihrer/deiner Einwilligung beruht, steht Ihnen/dir nach Artikel 7 Abs. 3 DS-GVO das Recht zu, eine abgegebene Einwilligungserklärung ohne Angabe von Gründen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die „Wirkung für die Zukunft“ eines Widerrufs bedeutet, dass alle bis dahin auf Grundlage Ihrer Einwilligung bewirkten Verwendungen rechtmäßig bleiben.

Wer bekommt Ihre/deine Daten (Weitergabe an Dritte)?

Es handelt sich um Daten, die ausschließlich innerhalb der Landeshauptstadt verarbeitet werden. Sie werden nicht an Dritte weitergegeben. Innerhalb der Stadtverwaltung erhalten nur diejenigen Stellen und Personen Zugriff auf Ihre/deine Daten, für deren Aufgabenerfüllung die Kenntnis dieser Daten erforderlich ist.

Wie lange werden Ihre/deine Daten gespeichert?

Die personenbezogenen Daten werden gelöscht, wenn Sie/du um Löschung Ihrer/deiner Daten bitten/bittest bzw. die Einwilligung in die Verarbeitung widerrufen, spätestens jedoch 3 Monate nach Prüfung des Beteiligungsanliegens bzw. 3 Monate nach Ende des Beteiligungsprozesses.

Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Nein, eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes – EWR) findet nicht statt.

Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Nein, Ihre/deine Angaben sind ausschließlich freiwillig.

Bei Kindern und Jugendlichen bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres ist die Einwilligung der Personensorgeberechtigten erforderlich. Die Prüfung und Weiterbearbeitung der Anregung einer Beteiligung kann nicht durchgeführt werden, wenn uns diese Einwilligung nicht vorliegt.

Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Wir nutzen in den einzelnen Verwaltungsverfahren keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung im Sinne des Art. 22 DS-GVO.

Welche Datenschutzrechte haben Sie/hast du?

Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der DS-GVO insbesondere folgende Rechte:

- a) Auskunftsrecht über die zu ihrer Person gespeicherten Daten und deren Verarbeitung (Artikel 15 DS-GVO).
- b) Recht auf Datenberichtigung, sofern die Daten unrichtig oder unvollständig sein sollten (Artikel 16 DS-GVO).
- c) Recht auf Löschung der zu Ihrer Person/deiner gespeicherten Daten, sofern eine der Voraussetzungen von Artikel 17 DS-GVO zutrifft. Das Recht zur Löschung personenbezogener Daten besteht ergänzend zu den in Artikel 17 Absatz 3 DS-GVO genannten Ausnahmen nicht, wenn eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist. In diesen Fällen tritt an die Stelle einer Löschung die Einschränkung der Verarbeitung gemäß Artikel 18 DS-GVO.
- d) Wird die Richtigkeit der personenbezogenen Daten bestritten, besteht das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung für die Dauer der Richtigkeitsprüfung. Das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung besteht zudem, sofern die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen der betroffenen Person benötigt werden oder bei einem Widerspruch noch nicht feststeht, ob die Interessen des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen (Artikel 18 Absatz 1 lit. b, c und d DS-GVO).
- e) Widerspruchsrecht gegen bestimmte Datenverarbeitungen, sofern an der Verarbeitung kein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das die Interessen der betroffenen Person überwiegt, und keine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet (Artikel 21 DS-GVO).

Es gelten nach dem Landesdatenschutzgesetz (LDSG) Beschränkungen der Informationspflicht, der Auskunftspflicht, des Widerspruchsrechts und der Pflicht zur Benachrichtigung der von einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten betroffenen Person nach den §§ 8 bis 11 LDSG. Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, wird geprüft, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Sollten Sie/solltest du von Ihren/von deinen oben genannten Rechten Gebrauch machen, werden wir prüfen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.